

Schnittstellen und Datenformate

Modul: Schnittstellen und Datenformate	
Studiengang: Bibliotheksinformatik	Abschluss: Master of Science
Modulverantwortliche/r: Petra Keidel & Frank Seeliger	

Semester: 1	Dauer: 2	
Präsenzstunden: 50.0	davon V/Ü/L/P: 25.0/25.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 7.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2018-12-06
Pflicht Voraussetzungen: T1: Erfahrungen mit einem integrierten Bibliothekssystem (ILS) bzw. Bibliotheksverwaltungssoftware; T2: Erste Erfahrungen in der Programmierung mit Perl		
Empfohlene Voraussetzungen: T1: Erfahrung mit dem Geschäftsgang Katalogisierung, Kenntnisse über den Einsatz und Verwendung von verschiedenen Rechercheinstrumenten (Literaturdatenbanken, Kataloge, ggf. Discovery Systeme)		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen: T1 Metadaten (1. Semester, verantwortlich Petra Keidel) und T2 Schnittstellen (2. Semester, verantwortlich Stefan Lohrum). Bei Bedarf wird eine Einführung in das Literaturverwaltungssystem Citavi im 1. Semester stattfinden		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	50.0
Vor- und Nachbereitung:	65.0
Projektarbeit:	65.0
Prüfung:	1.0
Gesamt:	181

Schnittstellen und Datenformate

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • T1: Terminologie, Struktur und Aufbau gängiger Metadatenformate • T1: Kenntnisse einschlägiger Normen und Standards im Umgang mit Metadaten • T1: Verfolgung bibliotheksrelevanter Entwicklung im Bereich Metadaten und ihre Standards • T2: Kenntnis der wichtigsten bibliothekarischen Schnittstellen 	60%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • T2: Integration von Schnittstellen in eigene Softwareprojekte und Anwendungen • T1: Angemessene Einschätzung des Potentials und der Risiken im Umgang mit verschiedenen Metadatenstandards • Ti: Entscheidungsfähigkeit bei der Auswahl von Metadatenstandards in anwendungsbezogenen Kontexten 	20%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • T1: Verbalisieren spezifischer Fragestellungen bezüglich der thematisierten Problematik • T2: Erlernen Fachkommunikation inkl. verschiedener Sichtweisen auf Problemlösungen 	20%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • T1: Qualitative Einschätzung der eigenen Arbeitsabläufe • T1: Informationsbeschaffung zu fachspezifischen Fragestellungen aus geeigneten Quellen • T2: Beurteilung der Eignung von bibliothekarischen Schnittstellen im Kontext eigener Anwendungsszenarien • T2: Vorgehensweisen zur Sicherheitsanalysen bei Schnittstellen 	

Schnittstellen und Datenformate

Inhalt:

1. Teilmodul 1: Datenformate
 - 1.1. Einführung und Überblick: Inhalte des Moduls/Arbeitsumgebung/Arbeitsweise (Citavi, Moodle, Netvibes)
 - 1.2. Terminologie, Organisation und Prinzipien der Metadatenerzeugung in Bibliotheken
 - 1.3. Interoperabilität von bibliographischen Metadaten
 - 1.4. Einsatz von Metadaten zur Wissenspräsentation
 - 1.5. Semantic Web Technologien
 - 1.6. Erarbeitung und Bereitstellung von Linked Data
2. Teilmodul 2: Schnittstellen
 - 2.1. Aufgaben und Einsatzbereiche von Schnittstellen
 - 2.2. Genese bibliothekarischer Schnittstellen
 - 2.3. Datenflüsse in bibliothekarischen Anwendungen
 - 2.4. Protokolle und Technologien
 - 2.5. Sicherheit von Schnittstellen
 - 2.6. Beispiele aus der Praxis

Prüfungsform:

Schriftliche Arbeit (50%)
Mündliche Mitarbeit, inhaltliche Beiträge (50%)

Zusätzliche Regelungen:
T1: Abgabe von 2 Übungen

Pflichtliteratur:

Auf aktuelle Literatur zum jeweiligen Thema wird im Rahmen Sitzungen hingewiesen

Empfohlene Literatur:

Bergmann, J. (2010). *Handbuch Bibliothek 2.0*. Berlin [u.a.]: De Gruyter Saur.
Wiesenmüller, H. & Horny, S. (2015). *Basiswissen RDA*. Berlin ; Boston: De Gruyter Saur.
Willer, Mirna; Dunsire, Gordon (2014): *Bibliographic Information Organization in the Semantic Web*: Chandos Publishing.